

Herrn
Elias Weinacht
Schulstraße 23
67112 Mutterstadt

22.09.2014

Anfrage: Vorbereitung der Wahlen zum Beirat für Migration und Integration

Sehr geehrter Herr Weinacht,

die Kreisverwaltung bereitet die Wahl des Beirates für Migration und Integration im Rahmen ihrer gesetzlichen Pflichten vor. Dazu gehört unter anderem die amtliche Bekanntmachung des Wahltermins und die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen. Im Internet sind auch entsprechende Formulare abrufbar. Darüber hinaus wurden bereits Ende Juli Informationsblätter und Plakate an die Gemeinden verteilt sowie im Kreishaus ausgelegt.

Vor allem unsere personellen Kapazitäten lassen weitere Aktivitäten kaum zu. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine äußerst heterogene Zielgruppe handelt. Die mehr als 10.000 Wahlberechtigten verteilen sich auf über 100 Nationalitäten und 25 verschiedene Wohnorte. Eine direkte Ansprache oder ein unmittelbares Anschreiben, wäre vor diesem Hintergrund mit einem ungeheueren Aufwand, auch finanzieller Art, verbunden.

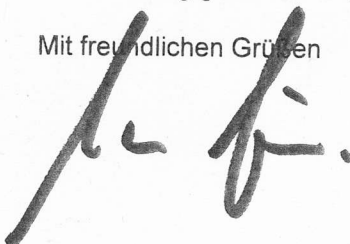
Der Gleichheitsgrundsatz verbietet es einer Verwaltung unseres Erachtens auch, Menschen aus bestimmten Herkunftsländern gezielt in deren Sprache zu informieren, selbst wenn diese im Kreisgebiet überproportional stark vertreten sind. Minderheiten könnten sich dadurch benachteiligt sehen.

Für bezahlte Werbung in den Medien stehen der Kreisverwaltung keine Mittel zur Verfügung. Hier sehen wir auch das Land in der Pflicht, da die Wahlen ja nicht nur im Rhein-Pfalz-Kreis stattfinden sollen. Auch eine Aufforderung an die Schulen, das Thema im Unterricht zu behandeln, wäre Angelegenheit des Landes, das die Verantwortung für den Lehrstoff und die Lehrkräfte trägt.

Um eine Zusammenarbeit mit der AGARP haben wir uns bemüht. Die Resonanz von dort lässt aber zu wünschen übrig. So ist zum Beispiel eine Anfrage per E-Mail vom 4. September, ob es einen landeseinheitlichen Vordruck für die Einreichung der Wahlvorschläge/Listen gibt, bis heute unbeantwortet geblieben.

Sollte die Wahl nicht zustande kommen, bin ich aber sicher, dass der Kreistag dennoch einen Beirat zusammenstellen wird, wie es auch letztes Mal der Fall war. Die bisherigen Mitglieder haben sich, obwohl sie nicht aus einer Wahl hervorgegangen waren, sehr für die Belange ihrer Mitmenschen mit Migrationshintergrund engagiert und eine gute Arbeit geleistet. Vor diesem Hintergrund sollten wir dem Stichtag gelassen entgegensehen.

Mit freundlichen Grüßen



Landrat
Clemens Körner

Hausanschrift
Kreisverwaltung
Rhein-Pfalz-Kreis
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen

Kontakt
Telefon 0621 5909-300
Telefax 0621 5909-400
E-Mail clemens.koerner@kv-rpk.de
www.rhein-pfalz-kreis.de

Postanschrift
Kreisverwaltung
Rhein-Pfalz-Kreis
Postfach 21 72 55
67072 Ludwigshafen